Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 27.10.2011
im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn:	19.35 Uhr
Ende:	22.20 Uhr
Unterbrechung	von 21.55 Uhr
	bis 22.05 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 8.

_____
Maltzahn
Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Poppinga
2. GV Eggers
3. GV Kellner
4. GV Feddern
5. GV Wahl
6. GV'in Gräpel
7. GV Eick
8. GV Ehlert
9. GV Böttger
10. GV Reese
11. GV Kühn

b) nicht stimmberechtigt:

1) Architekt van Wely zu TOP 5 a
2) Herr Haase vom Kirchenkreis Plön/Segeberg, Pastorin Rincke beide zu TOP 5 b
3) Frau Heine vom Amt Bad Oldesloe-Land
4) Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 14.10.2011 auf Donnerstag, den 27.10.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 21.06.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
5. U3-Betreuung
   a) Festlegung der Baumaßnahmen
   b) Künftige Trägerschaft
6. Beschluss über die Jahresrechnung 2010
7. Satzung der Gemeinde Rethwisch über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen
8. Widmung der Straßenfläche „Verlängerung Am Mühlenbach“, Ortsteil Rethwischdorf, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 10 der Gemeinde Rethwisch
9. Teilfortschreibung des Regionalplanes zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung
10. Einwohnerfragestunde - Teil 2
11. Auftragsvergabe;
    hier: Straßenbeleuchtung Klein Boden

Gemeindevertreter Kellner beantragt eine Absetzung des Tagesordnungspunktes 9) (Teilfortschreibung des Regionalplanes). Bei der nach kurzer Aussprache durchgeführten Abstimmung spricht nur der Antragsteller sich für eine Absetzung des Tagesordnungspunktes aus.

Auf Antrag des Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses wird durch einstimmigen Beschluss ein neuer Tagesordnungspunkt 10) „Beschaffung von Streusandbehältern“ eingefügt. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 10) und 11) verschieben sich entsprechend.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum neuen Tagesordnungspunkt 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 27.10.2011

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

a) Herr Sauer führt Beschwerde darüber, dass angeblich zum wiederholten Male die Einladung zur Sitzung nicht ins Internet eingestellt wurde. Er sei es leid, ständig neue Ausreden der Amtsverwaltung zu hören und bittet sicherzustellen, dass künftige Einladungen auf der Homepage des Amtes zu finden sind.

Des Weiteren fragt Herr Sauer an, ob es im Amt Bad Oldesloe-Land Bestrebungen gibt, Wegenutzungsverträge mit jemandem anderen als E.ON abzuschließen.

Zur Internetproblematik verzichtet Herr Maltzahn wunschgemäß auf eine Rechtfertigung. Zum Thema Konzessions/Wegenutzungsverträge führt Herr Maltzahn aus, dass die amtsangehörigen Gemeinden sich seit rund 2 Jahren mit dem Thema beschäftigen. Im Dezember letzten Jahres wurde auf einer Informationsveranstaltung in Neritz die von der Gekom durchgeführte Ausschreibung vorgestellt. Im Laufe dieses Jahres haben sich alle Gemeinden damit beschäftigt. Die Gemeinde Rethwisch hat sich bereits für eine Zusammenarbeit mit den Vereinigten Stadtwerken ausgesprochen.

b) Ein Anlieger des Buchrader Weges beklagt sich darüber, dass die dort geltende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h häufig nicht eingehalten wird. Insbesondere Eltern, die ihre Kinder zum Kindergarten bringen sind dabei auffällig.

Die Gemeinde wird als ersten Schritt die Beschriftung auf der Straße erneuern lassen. Auch die Aufstellung zusätzlicher Schilder wird erwogen. Pastorin Rinke und Bürgermeister Poppinga bekunden ihre Bereitschaft, die Kindergarteneltern bei passender Gelegenheit auf ihre Vorbildfunktion hinzuweisen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 21.06.2011

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 21.06.2011 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Poppinga spricht folgende Angelegenheiten an:

a) Der Antrag auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h im Schlagenweg wurde abgelehnt.

b) Die Straßenverwaltung verlangt für die Nutzung der Baustraßeneinfahrt 120,00 € je Monat

c) Die Leistungsbewertung Roter Hahn 1. Teil wurde von der Feuerwehr Rethwisch mit Bravour gemeistert. Es soll der 2. Teil folgen.

d) Die Pflegerin des Kindergartens, Frau Martens Böck wird uns Ende Dezember verlassen und in den Ruhestand gehen.

---

noch zu Punkt 3)

e) Das Baugebiet verkauft sich gut, 6 Verträge sind unterschrieben und es liegen diverse Reservierungen vor.

f) Die LED-Beleuchtung ist seit einigen Wochen in Betrieb, der Lichtpegel erscheint angenehm.

g) Zum Volkstrauertag werden alle Anwesenden in die Kirche eingeladen. Gerne soll eine Kriegsgräbersammlung durchgeführt werden. Es werden jedoch noch Sammler benötigt.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

a) GV Böttger hält es für erforderlich, neben den Verantwortlichkeiten in der Verwaltung auch gemeindeintern zu regeln, wie Anregungen und Beschlüsse zeitnah umgesetzt werden können.

Herr Poppinga berichtet ergänzend, dass LVB Mielczarek im Amt auf eine Straffung der Abläufe hinwirkt.

b) Gerade weil es in letzter Zeit erhebliche personelle Veränderungen in der Amtsverwaltung gegeben hat, sollte den Gemeindevertretern eine Liste mit Telefonnummern und Zuständigkeiten zur Verfügung gestellt werden. Bürgermeister Poppinga teilt mit, dass auch den Bürgermeistern noch kein Organigramm zur Verfügung steht. Er wird für eine entsprechende Information der Mitglieder der Gemeindevertretung sorgen.

c) Die für Herbst 2012 angekündigte Schulung der Gemeindevertreter über die Einführung der Doppik hält Herr Böttger für verspätet. Er bittet um Prüfung, ob nicht bereits frühere Schulungstermine gefunden werden können.

d) Herr Eick weist darauf hin, dass die Aushangkästen nicht aktuell beschickt sind.

e) Weiterhin weist Herr Eick darauf hin, dass am Fußweg Mühlenbach ein längeres Rohr liegt, das herrenlos erscheint. Herr Poppinga wird den Sachverhalt klären.

f) Herr Ehlert berichtet von einem Besuch in der Amtsverwaltung, bei dem er versucht hat, für seine Tätigkeit als Ausschussvorsitzender Informationen zu bekommen. Im Gegensatz zu früheren Jahren fand sich kein kompetenter Mitarbeiter, der ihm helfen konnte.

g) Herr Böttger lobt das von Herrn Ehlert iniziierte Sommerprogramm der Gemeinde. Alle angebotenen Programmpunkte waren ein voller Erfolg. Für den Gemeindeausflug sollte noch mehr Werbung gemacht werden.

h) Herr Feddern bedankt sich für die schnelle Bereitstellung des Protokolls des Bau- und Wegeausschusses vom 26.10.2011. So stehen die Beratungsergebnisse heute schon offiziell zur Verfügung.

Sitzung der Gemeindevertretung Rethwisch
vom 27.10.2011

Punkt 5., betr.: U3-Betreuung
a) Festlegung der Baumaßnahme

Die Herren van Wely und Eggers stellen ausführlich den jetzigen Planungsstand vor. Auf der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses und Planungsausschusses vom 28.09.2011 wurde die Empfehlung ausgesprochen, das neue Gebäude längsseitig zum Parkplatz zu stellen und voll zu unterkellern. Insbesondere die Stellung des Gebäudes wird wieder kontrovers diskutiert. Herr van Wely sieht es als machbar an, durch eine optimierte Planung die Vor- und Nachteile beider angedachter Lösungen in sich zu vereinen. Dieser Vorschlag wird einhellig begrüßt. Man kommt überein, sich in der heutigen Abstimmung auf das unstreitig Erscheinende zu beschränken. Dies ist die Frage, ob das Bauvorhaben überhaupt und mit Keller in Angriff genommen werden soll. Nach einigen Wortbeiträgen zur Finanzierbarkeit beschließt die Gemeindevertretung:

Auf der Freifläche nördlich des vorhandenen Kindergartens soll ein neues Gebäude für die U3-Betreuung errichtet werden. Zur Deckung des langfristigen Raumbedarfes der Gemeinde wird das Gebäude unterkellert. Der Keller soll zunächst nur als Rohbau erstellt werden. Alle anderen Fragen im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben bedürfen noch weiterer Abstimmungen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

a) Künftige Trägerschaft

Der jetzige Kindergarten wird seit seiner Entstehung von der Kirchengemeinde Bad Oldesloe betrieben. In der Gemeinde bestand von vorn herein Einvernehmen, dass die Kirche auch erster Ansprechpartner für die U3-Betreuung sein soll. Frau Rincke bedankt sich für das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Sie bekundet das grundsätzliche Interesse der Kirchengemeinde, die Trägerschaft zu übernehmen. Herr Haase erläutert, auch im Hinblick auf die zum Bauvorhaben geführten Diskussionen, die finanziellen Rahmenbedingungen. Beide Seiten bekunden abschließend ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Zu einer Abstimmung kommt es nicht, der Verlauf der Verhandlungen bleibt abzuwarten.

Frau Rincke appelliert an die Gemeinde für das Gebäude eine zubereitungsfähige Küche vorzusehen. Dies würde die Attraktivität des Angebotes ungemein steigern.

> Exkurs: Bevor Frau Rincke die Sitzung verlässt, stellt sie kurz die auf dem Friedhof errichtete Stelenanlage für halb anonyme Urnenbestattungen vor. Es besteht Einvernehmen, dass dieses neue Friedhofsangebot anlässlich des Volkstrauertages besichtigt werden soll.

Bürgermeister Poppinga schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die alle im Zusammenhang mit Bau- und Trägerschaft aufkommenden Fragestellungen bearbeiten soll. Dieser Vorschlag wird allgemein begrüßt. In der Arbeitsgruppe sollen mitwirken:

Bürgermeister Poppinga, GV Eggert, GV Ehlert, GV Böttger, GV Wahl, GV Kühn

Die Federführung soll den Herren Poppinga und Böttger obliegen. Als Termin für eine erste Zusammenkunft wird der 24.11.2011, 19.30 Uhr, festgelegt.

Punkt 6., betr.: Beschluss über die Jahresrechnung 2010

Finanzausschussvorsitzender Böttger berichtet ausführlich über den Jahresabschluss 2010 und die nach Erlass der ersten Nachtragshaushaltssatzung noch aufgetretenen Haushaltsüberschreitungen.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag des Finanzausschusses:

Die Jahresrechnung 2010 wird in der vorgelegten Form und mit den ausgewiesenen Haushaltsüberschreitungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7., betr.: Satzungen der Gemeinde Rethwisch über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen

Nach einigen Erläuterungen über Inhalt und Hintergrund durch Frau Heine und Herrn Maltzahn beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Satzung der Gemeinde Rethwisch über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen. Eine Ausfertigung der Satzung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Punkt 8., betr.: Widmung der Straßenfläche „Verlängerung Am Mühlenbach“, Ortsteil Rethwischdorf, im Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 10 der Gemeinde Rethwisch

Die verlängerte Straße „Am Mühlenbach“, Ortsteil Rethwischdorf (teilw. Flurstück 52/17 Flur 4 Gemarkung Rethwischdorf), gelegen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 10, wird für den öffentlichen Verkehr gewidmet und in die Straßengruppe „Ortsstraße“ gemäß § 3 Abs. 1 Ziff. 3 a StRWG eingestuft. Eine Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten erfolgt nicht.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Widmung gemäß § 6 Abs. 2 StrWG bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 9., betr.: Teilfortschreibung des Regionalplanes zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung

Die Herren Poppinga und Maltzahn erläutern ausführlich Bedeutung und rechtlichen Hintergrund der Angelegenheit. Auslöser für die erneute Befassung ist der jetzt vorliegende Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalplanes zur Ausweisung von Eignungsgebieten für de Windenergienutzung und ein Antrag des Grundstückseigentümers Sönke Behnk.

---

noch zu Punkt 9)

Mehrere Gemeindevertreter begrüßen den Antrag und stellen die Bedeutung der Windenergie für de künftige Sicherstellung der Energieversorgung heraus. Ebenso deutlich betont GV Kellner seine Ablehnung zum weiteren Ausbau der Windenergie.

Bürgermeister Poppinga lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde beantragt die Ausweisung eines Eignungsgebietes für die Windenergienutzung östlich der K 68 zwischen Steensrade und Frauenholz.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Punkt 10., betr.: Beschaffung von Streusandkisten

Auf Empfehlung des Bau- und Wegeausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Beschaffung von 5 Streusandkisten für das Gemeindegebiet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 11., betr..: Einwohnerfragestunde – Teil 2

Ein Bürger fragt an, ob in dem bestehenden Eignungsgebiet weitere Windkraft anlagen aufgestellt werden können oder auch im Wege des Repowering höhere Anlagen möglich wären.

Bürgermeister Poppinga führt hierzu aus, dass der Bebauungsplan der Gemeinde und die heutzutage geltenden Abstandsregelungen kaum eine intensivere Nutzung des Eignungsgebietes zulassen.

Zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Die Sitzung wird für 10 min. unterbrochen.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da niemand mehr zugegen ist, erübrigt sich eine Bekanntgabe des gefassten Beschlusses.

Bürgermeister	Protokollführer